

Figur gerettet werden konnte, ist nach Berlin gekommen. Wen die Figur L. vom Buddha dargestellt hat, ist unsicher. Außerdem wurden im Schutt zahlreiche Arme, Köpfe und andere Körperteile gefunden, welche



Fig. 208. Mittelszene d. Bildes der Kappenfläche d. Ganges II gegenüber d. ähnlich komponentierten Gruppe, aus der Fig. 209 genommen ist. Höhe des Orig. 52 cm.



Fig. 209. Mädchen aus der Fig. 208 entsprechenden Mittelszene auf Kappenfläche d. Ganges II. Orig. 30 cm hoch.

z. T. den unten zu erwähnenden Figuren in den Seitengängen, z. T. auch den Figuren auf den Balkonen angehört haben müssen.



Fig. 210. Tänzer, der einen Asketen zu stören sucht, von ders. Kappenfläche d. Gewölbes von II, aus dem Fig. 208 entnommen ist.



Fig. 211. Figur einer Göttin aus d. Parivāra Buddhas, Kniefigur vom gemalten Balkon, Gang II, Außenw. Höhe des Orig. 48 cm.

Gemäldereste der Cella. Es ist aus den erhaltenen dürftigen Resten zweifellos, daß die Cella, deren Dach völlig vernichtet ist, auf d. Seitenw. mit Buddhapredigten in (wieviel?) Streifen bemalt gewesen ist. Jedes dieser Bilder war 1,34 m breit, 96 cm hoch. Über diesen Bildern waren die erwähnten drei Reihen Balkenlöcher in Abständen von 1,50 m von einander. Diese Predigtbilder haben reinen Gandhārastil. Sie sind in